

Fahrbericht Nissan e-NV200 Evalia: Sieben unter Strom

Von Thomas Lang

„Eine Million Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb auf deutschen Straßen für das Jahr 2020“ kündigte Bundeskanzlerin Angela Merkel 2008 an. Im Lichte der Realität überaus vollmundig. 2014 kamen 9425 E-Autos neu auf die Straße im ersten Halbjahr 2015 waren es 5126 Exemplare. Dabei nimmt das Angebot an vielseitigen alltagstauglichen Fahrzeugen ständig zu. Nissan, weltweit erfolgreichster Hersteller von E-Autos, hat neben der kompakten Limousine Leaf auch seinen Lieferwagen NV200 als Stromer im Angebot - und in Form des e-NV200 Evalia als ersten rein elektrisch betriebenen Siebensitzer überhaupt. Ein Fahrerlebnis der besonderen Art.

Die Forschung zur, vorsichtig ausgedrückt, zurückhaltenden Nachfrage nach Elektrofahrzeugen nennt zahlreiche Ursachen. Da wäre einmal die Politik, die zwar gerne ökologisch knackig verkäufliche Luftschlösser aus Phantasiezahlen baut, die Unterstützung der E-Mobilität de facto aber ohne Rückhalt in punkto Förderung der Verbreitung und der Ladeinfrastruktur sträflich im Regen stehen lässt. 10 000 E-Fahrer sind wohl kein Wählerpotential, das wirklich Aufmerksamkeit verdient. Auf der anderen Seite haben die Anbieter der Fahrzeuge mit vielen Vorurteilen zu kämpfen: Hohe Anschaffungskosten, kurze Reichweiten, anfällige Batterien.

Okay, für die Langstrecke sind E-Autos (noch) nicht tauglich. Basta. In Ballungsräumen sieht das anders aus. Bis zu 170 Kilometer Reichweite verspricht Nissan für seinen e-NV200. Das ist für lokale Lieferdienste, Handwerker, Einzelhändler und Dienstleister vollkommen ausreichend. Mit 4,56 Meter Länge bewegt sich der japanische Stromer im Bereich einer durchschnittlichen Mittelklasselimousine. Die Liefervariante bietet 4,2 Quadratmeter Stauraum, genug Grundfläche für zwei Europaletten und schleppt maximal 770 Kilo. Die Kombiversion Evalia deckt mit seinem variablen Innenraum ein Transportspektrum zwischen sieben Personen mit 870 Liter Stauraum fürs Gepäck, oder maximal 3,1 Kubikmeter Ladevolumen ab. Das Fahrzeug ist für Passagiere und Ladegut via seitlicher Schiebetüre und Heckklappe prima zugänglich.

Im Innenraum lässt sich kein Indiz für den exotischen Antrieb finden. Nüchtern, sachlich, mit viel Kunststoff und gedeckten Farben nimmt der e-NV200 Evalia seine Passagiere auf. Das sollte dem Stromer nicht als Nachteil ausgelegt werden. Er ist konsequent auf Nützlichkeit konzipiert und hinterlässt einen sauber verarbeiteten Eindruck.

Das Aha-Erlebnis setzt beim Start ein. Kein Anlassen, kein Motorgeräusch, keine Gangwahl. Einschalten, „Schalthebel“ auf der Mittelkonsole auf Fahrmodus schieben und aus dem Leerlauf heraus stehen 254 Newtonmeter maximales Drehmoment zur Verfügung. Damit ist er Evalia, wie jedes E-Auto ein beeindruckender Sprinter. Der Motor leistet 80 kW / 109 PS, was im Alltagsbetrieb, auch mit voller Zuladung vollkommen ausreicht. Das Spurtvermögen passt gerade im Stadtverkehr hervorragend. Flott die Spur wechseln, geschwind einscheren, an der Ampel wie ein Sportler in die Hufe kommen. Da sammelt das E-Mobil schnell Punkte.

Nach Jahrzehnten durch ungezählte Kilometer mit Verbrennungsmotoren kalibriert, ist der traditionelle Fahrer zuerst von der Laufruhe irritiert. Klassisches Motorengeräusch? Fehlanzeige! 69 dB(A) Fahrgeräusche? Da müssen Luxuslimousinen mit V12-Motoren schlucken. Mit jedem Kilometer im Gewühl des Berufsverkehrs wächst jedoch die Freude an der himmlischen Ruhe. Sie befördert die Gelassenheit und stärkt die Nervenkraft wirksamer als jedes pharmazeutisches Erzeugnis. Stop and go? Wenn der Nissan steht, herrscht Ruhe und der Antrieb verbraucht null Energie.

Die Batterie verfügt über 192 Zellen. Sie arbeitet mit einer Spannung von 360 Volt, die Ladekapazität beträgt 24 Kilowatt. Bei 16,5 Kilowatt pro 100 Kilometer liegt der Normverbrauch. Das Batteriepaket wiegt mit 267,5 Kilo sogar 7,5 Kilo weniger als beim Leaf. An einem Einphasen-Haushaltsstecker (zehn Ampere, 2,3 kW) benötigt die Batterie ungefähr zehn Stunden für eine komplette Ladung. Ideal für Fahrzeuge, die nur am Tage, respektive ausschließlich in der Nacht unterwegs sind. Um über die Hälfte schneller geht es mit dem optionalen 6,6 kW-Onboard-Ladegerät und einem 32 Ampere-Anschluss. Am allerschnellsten gelingt der Ladevorgang mit Hilfe von 50 kW-Hochspannungs-Gleichstrom aus einer so genannten „Chademo“-Schnell-Ladesäule“. Hier reichen 30 Minuten, um 80 Prozent Ladung zu realisieren.

Wer also pro Tag maximal 120 Kilometer zurücklegt – Komfortverbraucher wie Heizung oder Klimaautomatik reduzieren die theoretische Reichweite –, hat keinen Grund, mit hochgeklappten Mantelkragen das E-Auto-Angebot eines Nissan-Händlers zu ignorieren. Längst liegen Erfahrungen des Herstellers im Taxibetrieb mit mehr als störungsfreien 60 000 Kilometer Jahresfahrleistung vor. Flottenbetreiber in den Niederlanden haben bereits die Marke von einer Million Kilometer ohne technische Probleme geknackt. Qualität und

Zuverlässigkeit ist also kein Thema. Weder Antrieb noch Kraftübertragung verfügen über bewegte Teile, die verschleifen. Ölwechsel? Was ist das? Nicht zuletzt garantiert der Hersteller für 100 000 Kilometer, beziehungsweise über fünf Jahre die Laufleistung der Batterie.

Bleibt der Blick auf die Anschaffungskosten. Für beide Modellvarianten beim e-NV200 bietet Nissan zwei Konzepte. Komplettpreis, beziehungsweise reduzierter Kaufpreis in Verbindung mit Batterie zur Miete. Beim Transporter sind das mindestens 25 058 Euro komplett, ohne Batterie 20 100 Euro. Jeweils zuzüglich Mehrwertsteuer. Für den Evalia in der einzigen Ausstattungsvariante Tekna mit Nettigkeiten wie Klimaautomatik, 15-Zoll-Leichtmetallfelgen und Multimedia-Paket (Siebenzoll-Touchscreen, Navi, Sprachsteuerung, CD, MP3 oder Bluetooth') sind komplett 36 766 Euro fällig, beziehungsweise 30 870 Euro ohne Batterie. Dazu addieren sich monatliche Mietkosten für die Batterie bei einer Laufzeit von 36 Monaten zwischen 86,87 Euro für 10 000 Kilometer jährlicher Nutzung bis 126,14 Euro bei 25 000 Kilometer Jahreslaufleistung.

Wer im Alltag mit der Reichweite des Nissan e-NV200 keine Probleme hat, hat nicht wirklich einen sachlichen Grund, die Beschäftigung mit der Technik und den Kosten kategorisch zu verweigern, denn Nutzbarkeit und Alltagstauglichkeit stehen jedem vergleichbaren Modell mit konventionellem Antrieb in nichts nach. (ampnet/tl)

Daten Nissan e-NV200 Evalia Tekna

Länge x Breite x Höhe (in m): 4,56 x 1,76 x 1,86

Radstand (m): 2,73

Motor: Elektromotor

Leistung: 80 kW / 109 PS

Max. Drehmoment: 254 Nm

Höchstgeschwindigkeit: 123 km/h

Beschleunigung 0 auf 100 km/h: k. A.

Durchschnittsverbrauch auf 100 km: 16,5 KW

CO₂-Emissionen: 0

Kofferraumvolumen: 870 - 3100 Liter

Leergewicht / Zuladung: 1570 kg / 245 kg

Batteriekapazität (kW): 24

Batteriespannung (V): 360

Preis: 36 766 Euro (30 870 Euro ohne Batterie)

Bilder zum Artikel



Nissan e-NV200 Evalia.



Nissan e-NV200 Evalia.



Nissan e-NV200 Evalia.



Nissan e-NV200 Evalia.



Nissan e-NV200 Evalia.



Nissan e-NV200 Evalia.



Nissan e-NV200 Evalia.



Nissan e-NV200 Evalia.



Nissan e-NV200 Evalia.



Nissan e-NV200 Evalia.
